

Erlebtes und Gedachtes

von

A. M e l s.

—

§ 1 1/2 x u - 30

Zweite Auflage.

~~~~~

Zweiter Band.

— ♦ — ♦ — ♦ — ♦ —

Stuttgart.

Druck und Verlag von Eduard Hallberger.

1872.

# Inhalts-Verzeichniß

zum  
zweiten Band.

Seite.

## Wiedervergeltung.

|                                                                                                                                      |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| I. Henry Lord Redcastle an Edw. Stonewall, Oxford                                                                                    | 3  |
| II. Aus einem Briefe von Juana de Valdes, Gräfin von Camporeal an Donna Manuela de Valdes, ihre Schwester . . . . .                  | 9  |
| III. Anonymer Brief an Donna Dolores de Meana, Marquise von Lorca . . . . .                                                          | 13 |
| IV. Alfred Dumbat an Henry Dumbat Lord Redcastle                                                                                     | 13 |
| V. Aus dem Tagebuch der Marquise von Lorca . .                                                                                       | 15 |
| VII. Die Gräfin Camporeal an ihre Schwester Donna Manuela de Valdes . . . . .                                                        | 24 |
| IX. Aus dem Tagebuche der Marquise von Lorca . .                                                                                     | 29 |
| X. Donna Josefa de Valdes an die Gräfin von Camporeal                                                                                | 35 |
| XI. Faro Asturiano . . . . .                                                                                                         | 36 |
| XII. Sr. Excellenz dem Brigadier-General Don Alvaro de Benavides, Graf von Camporeal, Kommandant des Regiments Estremadura . . . . . | 38 |
| XIV. Alfred Dumbat an Lady Alice Willforth . .                                                                                       | 41 |

|                                                                                                                                           |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| XVI. Faro Asturiano . . . . .                                                                                                             | 54  |
| XVII. Donna Josefa de Baldez an Felipa Abdavalde in<br>Gijon . . . . .                                                                    | 55  |
| XVIII. Sennor Don Enrique Dumbar Lord Redcastle .                                                                                         | 58  |
| XIX. An Lord Henry Redcastle . . . . .                                                                                                    | 58  |
| XX. Tagebuch der Marquise von Lorca . . . . .                                                                                             | 59  |
| XXI. Ihrer Majestät Vize-Konsul in Gijon, Mr. James<br>Ward . . . . .                                                                     | 75  |
| XXII. Alfred Dumbar an Lord Henry Redcastle . .                                                                                           | 76  |
| XXIII. Auszug des Briefes der Gräfin Camporeal an<br>den Grafen, welcher von Alfred Dumbar seiner<br>Schwester mitgetheilt ward . . . . . | 79  |
| XXIV. Der Gräfin von Camporeal von einem Bettler<br>vor die Füße geworfen . . . . .                                                       | 94  |
| XXV. Faro Asturiano . . . . .                                                                                                             | 94  |
| XXVI. Der Brigadier, General Graf von Camporeal an<br>den Major Garcia . . . . .                                                          | 97  |
| XXVII. Aus dem Tagebuche der Marquise von Lorca .                                                                                         | 97  |
| XXVIII. Faro Asturiano . . . . .                                                                                                          | 105 |
| XXIX. Mr. Ward, englischer Vice-Konsul in Gijon an<br>Lord Redcastle . . . . .                                                            | 108 |
| XXX. A Monsieur le comte de Camporeal, poste<br>restante à Bayonne . . . . .                                                              | 108 |
| XXXI. Die klerikale Madrider Zeitung La Esperanza pub-<br>lizirt im Anfang März 1860 folgende Zeilen .                                    | 132 |
| Künstlers Leid und Freud . . . . .                                                                                                        | 135 |
| Ein Besuch beim General von Goeben . . . . .                                                                                              | 296 |
| Ein Besuch beim General von der Tann . . . . .                                                                                            | 331 |

# Wiedervergeltung.

Nach mitgetheilten Papieren erzählt.

## I.

Henry Lord Redcastle an Edw. Stonewall, Oxford.

Obiedo, 3. Mai 1856.

Hurrah, my boy — three cheers for old England!!

Endlich, endlich! — das Fegefeuer ist überstanden — jetzt dem Paradiese zu! — mit anderen Worten, die Reise in Spanien ist beendet — jetzt nach Frankreich! — Paris, das gelobte Land . . . wo Sekt und Bolnay fließt und die Töchter des Landes lieblich lächeln! — Hier, mein Edward — hier ist es abscheulich — dreadful! — ich kann Dir's nicht genug sagen — es ist dieß das abscheulichste, langweiligste, schmutzigste Land, welches Gottes Sonne beleuchtet. Was, beleuchtet? — zerschmelzt, ist der richtige Ausdruck; denn obgleich erst Anfangs Mai und hoch im Norden, verkommt man vor Hitze . . . und Langeweile! — Guter Junge, Du kannst Dir keinen Begriff davon machen, wie sehr ich mich in den acht Monaten, die wir hier sind, gelangweilt habe. Unsere Sprache ist zu arm, um ein